

Definition und Kernprinzipien der «Integrierten Versorgung» der Gesundheitsregion March

Definition der integrierten, koordinierten und vernetzten Gesundheitsversorgung der Gesundheitsregion March:

Die integrierte und koordinierte Gesundheitsversorgung umfasst ein vernetztes, sektorenübergreifendes Versorgungssystem, das darauf abzielt, die präventiven, medizinischen, pflegerischen und betreuenden Angebote und Leistungen optimal aufeinander abzustimmen.

Ziel ist es, der gesamten Bevölkerung kontinuierlich während ihres gesamten Lebensverlaufs – von Prävention über Diagnose und Behandlung (inklusive Pflege) bis hin zur Rehabilitation und Palliativversorgung – ein qualitativ hochwertiges, wirtschaftliches, zweckmässiges und wirksames Gesundheitsangebot bereitzustellen.

Kernprinzipien der integrierten Gesundheitsversorgung

1. **Interdisziplinäre und interprofessionelle Vernetzung:** Die enge Zusammenarbeit verschiedener medizinischer Fachdisziplinen und Gesundheits- und Sozialberufe ermöglicht eine ganzheitliche Versorgung.
2. **Koordination entlang der Behandlungskette:** Die Patientinnen und Patienten stehen im Zentrum. Die Behandlung wird über verschiedene Versorgungsstufen hinweg koordiniert, um Brüche in der Versorgung zu vermeiden.
3. **Patientenzentrierung und Selbstmanagement:** Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige werden aktiv in den Behandlungsprozess einbezogen, um ihre Gesundheitskompetenz zu stärken und die Eigenverantwortung zu fördern.
4. **Ergänzende Akteure:** Alle ergänzenden Angebote wie Freiwilligenorganisationen, Vereine und zusätzliche Akteure unterstützen die integrierte Gesundheitsversorgung. Dazu gehören u.a. auch niederschwellige Beratungsangebote.
5. **Effektivität und Effizienz:** Durch strukturierte Kooperationen, digitale Vernetzung und Qualitätsmanagement werden Prozesse optimiert und Ressourcen effizient genutzt.
6. **Systemische Anpassungen:** Um die integrierte Versorgung erfolgreich umzusetzen, sind organisatorische, regulatorische und finanzielle Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die innovative Versorgungsmodelle ermöglichen und weiterentwickeln.